

Stadtverwaltung Karben · Postfach · 61174 Karben

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Herrn Minister Tarek Al-Wazir
Kaiser-Friedrich-Ring 75
65185 Wiesbaden

Auskunft erteilt: Bürgermeister Guido Rahn
Tel.-Durchwahl: 06039/481-100
Telefax: 06039/481-401
E-Mail: guido.rahn@karben.de
Aktenzeichen: 612.6
Anschrift: Rathausplatz 1
61184 Karben
Datum: 02.04.2015

Landesentwicklungsplan – Antrag auf Einstufung der Stadt Karben als Mittelzentrum

Dringender Handlungsbedarf aufgrund der Anknüpfung des KFA an die „überholte“ historische Klassifizierung zentraler Orte

Sehr geehrter Herr Staatsminister Al-Wazir,

die Stadt Karben ist über den Landesentwicklungsplan als Unterzentrum definiert. Bereits in der Vergangenheit wurde von Seiten der Stadt Karben wiederholt deutlich gemacht, dass diese Einstufung als nicht sachgerecht betrachtet wird.

Ich verweise in diesem Kontext auf Stellungnahmen der Stadt Karben zum Entwurf des Regionalen Flächennutzungsplans vom 02. November 2009 und zu dessen Vorentwurf vom 30.07.2007.

Die nun anstehende Neuordnung des KFA mit der Verknüpfung von zentralörtlichen Funktion der Kommunen macht unserer Meinung nach eine Neubewertung für einzelne Gemeinden, die inzwischen eine Weiterentwicklung in Richtung Mittelzentrumsfunktion erfahren haben, vordringlich. Eine Entscheidung hierüber erst im Jahr 2025 oder später erachten wir hier nicht als zielführend.

Die Stadt Karben ist als Unterzentrum im Ordnungsraum definiert. **Sie erfüllt nahezu vollständig die kennzeichnenden Funktionen eines Mittelzentrums (vgl. Anlage 1).**

Im Einzelnen möchte ich auf folgende Aspekte näher eingehen:

Konten der Stadtkasse Karben:

Postbank Ffm.
Kto. 63 810 605 (BLZ 500 100 60)
Sparkasse Oberhessen
Kto. 01 10 000 030 (BLZ 518 500 79)

Frankfurter Volksbank eG
Kto. 4 865 154 (BLZ 501 900 00)
Volksbank Mittelhessen
Kto. 85 549 600 (BLZ 513 900 00)



Haltestelle der WVG-Busse: Bürgerzentrum, Linien 7+26

Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag 14.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten „Stadtzentrum“

Montag/Dienstag 7.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.karben.de



Öffnungszeiten Zulassungsstelle:

Montag-Donnerst. 07.30 - 15.30 Uhr
Freitag 07.30 - 12.00 Uhr

- **Mindestens eine Einwohnerzahl von 7.000 Personen im zentralen Ortsteil**

Bereits seit Jahrzehnten ist die Herausbildung einer zeitgemäßen Stadtmitte mit verbindendem Charakter zwischen den Stadtteilen Groß-Karben, Klein-Karben und Kloppenheim, zentrales Ziel der Karbener Stadtentwicklung. So sind die Stadtteile Klein-Karben und Groß Karben sowie im Innenstadtbereich auch Kloppenheim bereits heute räumlich zusammengewachsen und können als zusammenhängender Siedlungsraum betrachtet werden.

Die Einwohnerzahl in diesem Bereich lag am **30.06.2014 bei rd. 13.000 Personen**.

Die Gesamteinwohnerzahl beläuft sich inzwischen auf **fast 22.000 Einwohner**.

Neben Riedstadt ist Karben somit aktuell hessenweit die einzige Stadt mit mehr als 20.000 Einwohnern, die nicht als Mittelzentrum eingestuft ist.

- **Hohe Bevölkerungsdynamik**

Die Kommune verzeichnet das im Kreisvergleich anteilig größte Bevölkerungswachstum (plus 2,17 % allein in den Jahren 2012 und 2013). Aufgrund der bereits in Aufstellung bzw. Umsetzung befindlichen weiteren Bebauungspläne ist in den nächsten 2 bis 3 Jahren mit einem weiteren Bevölkerungswachstum um rd. 5% **auf dann über 23.000** Einwohner zu rechnen.

Hierbei ist ein wesentlicher Aspekt der steigende Anteil jüngerer Einwohner insbesondere an der Gesamtbevölkerung. Dies gilt insbesondere für die Altersgruppe der 1 bis 6 –jährigen. Die Stadt Karben hat daher binnen weniger Jahre zwei neue Kindergärten mit über 150 Plätzen realisiert und die Zahl der Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 1 bis 10 wird zum Jahresende bei 1.500 Plätzen liegen.

- **Arbeitsplatzangebot und -wachstum**

Die Stadt Karben ist hinter den Mittelzentren Bad Nauheim, Bad Vilbel und Friedberg der **viertgrößte Arbeitgeber im Wetteraukreis** und liegt in dieser Rangliste vor den übrigen Mittelzentren Butzbach, Büdingen und Nidda. Karben ist im Wetteraukreis der Standort mit den meisten Arbeitsplätzen im produzierenden Gewerbe.

Die Arbeitsplatzdichte lag in Karben zum 31.12.2012 bei 329 Arbeitsplätzen je 1.000 Einwohnern. Dies ist ein Anstieg um 31 Arbeitsplätze je 1.000 Arbeitsplätzen in einem Zeitraum von rd. 10 Jahren. **Somit verfügt die Stadt Karben, gemeinsam mit Bad Nauheim über die höchste Arbeitsplatzdichte im Wetteraukreis** und liegt deutlich vor den Mittelzentren-Kommunen Bad Vilbel, Büdingen, Nidda und Butzbach, die allesamt Arbeitsplatzdichten von unter 300 Arbeitsplätzen je 1.000 Einwohnern vorweisen können.

Von den rd. 7.000 Arbeitsplätzen in Karben, werden **knapp 5.500 Arbeitsplätze von Einpendlern besetzt (79 %)**. Der Einzugsbereich der Pendler reicht dabei über das gesamte Gebiet des Wetteraukreises sowie in die Stadt Frankfurt hinein.

Die Bedeutung der Stadt Karben als Standort der Versorgung ist in seiner Entwicklung gebremst. Als Unterzentrum ist eine Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben nur eingeschränkt möglich. Anfragen von potenziellen Investoren müssen abgelehnt werden

Die Ausweisung eines positiven Pendlerüberschusses und eines Kaufkraftzuflusses ist für eine Kommune wie Karben, im unmittelbaren Einzugsbereich der Stadt Frankfurt gelegen, unrealistisch und als entscheidendes Kriterium einer Einstufung, meiner Ansicht nach, unbrauchbar.

- **ÖPNV (Bus und Bahn)**

Der LEP fordert ferner, dass Mittelzentren von den im Mittelbereich wohnenden Einwohnern bei mehrfachen Hin- und Rückfahrgelegenheiten innerhalb einer Stunde mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind. Dies ist in Karben in hohem Maß der Fall.

Neben zwei S Bahnhöfen (Linie S 6) verfügt Karben über ein ausgesprochen gutes Bus-ÖPNV Angebot inkl. Nachtbusanbindung nach Frankfurt und einer Schnellbustangente nach Bad Homburg/Kronberg.

Für dieses umfangreiche ÖPNV Angebot stellt die Stadt Karben jährlich gut 360.000 Euro aus eigenen Haushaltsmitteln bereit.

Die über 300 P+R Plätze in Karben werden hierbei ebenfalls von der Stadt Karben unterhalten und in nicht unerheblichem Maß von Pendlern aus dem Umland genutzt.

- **Bildung und Kultur**

Mit der Kurt-Schumacher Gesamtschule verfügt die Stadt Karben über eine der größten Schulen des Wetteraukreises mit überörtlicher Bedeutung. Der Einzugsbereich erstreckt sich auch auf die Nachbarorte: Wöllstadt, Niddatal, Nidderau, Bad Vilbel, Rosbach

Mit der Stadt Bad Vilbel wird eine der größten hessischen Musikschulen finanziert. Der **Zuschuss der Stadt beläuft sich hierbei auf jährlich rd. 160.000 Euro.**

Ferner unterhält die Stadt Karben eine zentrale **Stadtbibliothek mit hauptamtlichen Mitarbeiter/innen wofür im Jahr fast 250.000 Euro an Zuschuss** aufzubringen sind. Kleinere Kommunen mit Unterzentrumsfunktion haben sich längst von derartigen freiwilligen kulturellen Einrichtungen aus Kostengründen verabschiedet. Hierbei ist zu bedenken dass gut 50% der Nutzer unserer Bücherei Kinder und Jugendliche im Alter bis 17 Jahren sind. Dies verdeutlicht die Bedeutung der Vorhaltung einer derartigen Einrichtung.

- **Sport und Freizeit**

Die Stadt Karben unterhält ein erst kürzlich für über 5 Mio. Euro grundsaniertes Hallenfreizeitbad. Dieses Bad wird u. a. nicht nur von den Schüler/innen der Karbener Schulen sondern auch der Schulen aus Wöllstadt, Rosbach bis nach Friedberg zum

Schulschwimmunterricht genutzt. Ein Großteil der übrigen Badnutzer kommt ebenfalls aus den umliegenden Gemeinden.

Der **Zuschussbedarf von über 500.000 Euro** ist aber alleine durch die Stadt Karben zu finanzieren.

Daneben verfügt die Stadt Karben über vier eigene Sporthallen sowie 7 Sportanlagen und investiert aktuell in den Ausbau **einer zentralen Sportanlage** mit überregionalem Einzugsbereich. Der Zuschussbedarf für die Sportanlagen beläuft sich auf rd. **750.000 Euro** p.a.

Alleine die oben kurz genannten Infrastruktureinrichtungen zeigen die Bedeutung der Stadt Karben in der südlichen Wetterau: Hallenbad, Schule bis zum Abitur, Musikschule, Bibliothek mit hauptamtlichen Mitarbeitern, S-Bahnhöfe und umfassendes Busangebot, Arbeitsplatzdichte, Sportanlagen usw.

All diese Angebote gehen deutlich über den Standard eines Unterzentrums hinaus. Die Stadt Karben wendet hierfür über 2 Mio. Euro jährlich auf, wenngleich von diesen Einrichtungen auch viele Einwohner der Umlandkommunen profitieren.

Abschließend wird im damaligen Schreiben festgestellt:

„Wenn im Zentrengewebe einer Region bzw. in einem nach Raumordnungskriterien bestimmbaren Oberbereich Veränderungen erkennbar und durch entsprechende Analysen belegt werden, sollte die festgestellte und raumordnerisch wünschenswerte Entwicklung eines Ortes zu einer höheren räumlichen Zentralität im Normalfall auf Grundlage eines entsprechenden auf der Ebene der Regionalplanung zwischen Landesentwicklungsplanung und kommunaler Entwicklungskonzeptes erfolgen, das in einem fixierten Zeitrahmen, angemessene, zielführende Maßnahmen vorsieht.“

Ich bitte Sie daher, mit der Stadt Karben und im Vorfeld der Überprüfung der Grundsätze der Landesentwicklungsplanung, die gute Ausgangslage der Stadt Karben zu erörtern und – falls notwendig – gemeinsam ein Entwicklungskonzept zu entwickeln, das die Einstufung der Stadt Karben als Mittelzentrum ermöglicht.

Die Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) erörtert im 92. Positionspapier die „Anforderungen an ein zukünftiges Zentrale-Orte-Konzept“ beispielhaft für das Land Hessen (vgl. Positionspapier aus der ARL 92, Verlag der ARL, Hannover 2013, bezugnehmend auf „Studie zur Bestimmung zentraler Orte in Hessen“, Greiving/Winkel 2009). Das Positionspapier formuliert Herausforderungen der Landesplanung, welche auf der Grundlage einer Überprüfung der Zentralität der hessischen Kommunen anhand der Faktoren Bevölkerungszentralität, Infrastrukturausstattung, Arbeitsplatz-/Pendlerzentralität und Einzelhandelszentralität für die zentralen Orte identifiziert wurden. Diese Faktoren habe ich voll umfänglich in meiner vorhergehenden Argumentation aufgegriffen.

Die damalige Studie von Greiving und Winkel kommt zu dem Ergebnis, dass etliche derzeitige hessische Mittelzentren des LEP 2000 die Anforderungen an ein Mittelzentrum nicht erfüllen.

Das Positionspapier nimmt Bezug auf die bereits zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung geplante Strukturreform des kommunalen Finanzausgleichs (KFA 2016). Es wird betont, dass eine Strukturreform des KFA die Notwendigkeit einer Fortschreibung des LEP Hessen 2000 deutlich erhöht.

Entsprechenden Forderungen zur Überarbeitung des Zentrale-Orte-Konzepts einzelner Kommunen und Kreise schließt sich die Stadt Karben mit Nachdruck an.

Mit der Neugestaltung des KFA 2016 wird deutlich, dass Mittelzentren gegenüber den Unterzentren finanziell deutlich bessergestellt sind. **Für eine Stadt wie Karben, die umfassende Infrastrukturen eines Mittelzentrums unterhält, ist die Nichtberücksichtigung dieser Strukturen gleichzusetzen mit einer finanzwirtschaftlichen Benachteiligung.**

Die Stadt Karben nimmt insgesamt eine positive Entwicklung. Dennoch ist eine Stärkung des Standorts Karben auch vor dem Hintergrund seiner Relevanz für die Nachbarkommunen im Wetteraukreis ein wichtiger Schritt zur dauerhaften Sicherung und Fortentwicklung der regionalen Strukturen.

Vor diesem Hintergrund sehe ich einem gemeinsamen Planungsprozess und Ihrer Rückmeldung entgegen.

Sollten Sie im Vorfeld der Prüfung weitere Daten benötigen, wäre ich für einen entsprechenden Hinweis dankbar. Bis dahin verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen aus Karben

Guido Rahn

Bürgermeister

ANLAGE 1

Im LEP aufgeführt	In Karben vorhanden
<p><u>Kultur und Bildung:</u> Studienqualifizierte Bildungsgänge</p> <p>Berufsqualifizierende Bildungsgänge</p> <p>Sonderpädagogische Beratungs- und Förderzentren</p> <p>Öffentliche Bibliothek mit hauptberuflicher Leitung</p> <p>Regional bedeutsames Museum</p> <p>Weitere Bildungs- und Kultureinrichtungen mit überörtlicher Bedeutung</p>	<p>Sekundarstufe II der Kurt-Schumacher Gesamtschule (größte Gesamtschule des Wetteraukreises mit überörtlicher Bedeutung, Einzugsbereich: Wöllstadt, Niddatal, Nidderau, Bad Vilbel, Rosbach)</p> <p>Staatliche Berufsschule am Berufsbildungswerk Südhessen</p> <p>Ausbildungszentrum für lernbehinderte Jugendliche am Berufsbildungswerk</p> <p>vorhanden</p> <p>Landwirtschaft- und Heimatmuseum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umfangreiches VHS-Angebot an der Kurt-Schumacher Gesamtschule - Musikschule Bad Vilbel/Karben - Jugendkulturzentrum und Kulturscheune - Kino mit zwei Sälen - verschiedene Kulturinitiativen
<p><u>Soziales und Sport:</u> umfassende Facharztversorgung</p> <p>Besondere ärztliche Einrichtungen</p> <p>Rettungs- und ambulante Pflegedienste</p> <p>soziale Beratungsstellen</p> <p>Regional bedeutsame Sportstätten</p>	<p>vorhanden</p> <p>Zentrum für ambulante Chirurgie und Sportmedizin Praxis für Kardiologie und Flugmedizin Facharzt für Augenheilkunde</p> <p>ASB-Zentrale des Wetteraukreises Sozialstation Karben</p> <p>Beratungsstellen des Kreises, der Stadt Karben und von mehreren freien Trägern, in Kooperation mit der Stadt Bad Vilbel: Suchtprävention und Drogenberatung</p> <p>Hallen- und Freizeitbad mit Saunawelt Großsporthalle (die größte im Kreis), Bezirkssportanlage mit großer überdachter Sitztribüne (Steh- und Sitzplätze bis zu ca. 3000 Zuschauer)</p>

<p>Seniorenbetreuung</p> <p>Vereine</p>	<p>2 Altenpflegeheime mit ca. 190 Plätzen, seniorengerechte Wohnungen (WiA= Wohnen im Alter), Mehrgenerationenhaus, ambulante Altenpflege, Tagespflegeeinrichtung</p> <p>Bedeutsames Vereinsleben mit überörtlicher Bedeutung (u.a. KSV Klein-Karben als einer der größten Vereine des Wetteraukreises mit 1.660 Mitgliedern)</p>
<p><u>Verkehr:</u></p> <p>Haltepunkte im schienengebundenen Regionalverkehr</p> <p>Busbahnhof</p>	<p>S-Bahnstation Groß-Karben (15-Minuten-Takt nach FFM, einer der größten Bahnhöfe im Gebiet der OVG), Okarben (30-M-T)</p> <p>Zentrale Bushaltestelle am S-Bahnhof Groß-Karben mit regionalen Buslinien nach Friedberg, Bad Homburg, Bad Vilbel</p>
<p><u>Verwaltung und Gericht:</u></p> <p>Behörden der unteren Verwaltungsebene</p> <p>Gerichte der unteren Distanz</p>	<p>Stadtverwaltung, Revierförsterei, Kfz-Zulassungsstelle (vornehmlich zur Versorgung der südlichen Wetterau)</p> <p>Ortsgericht, Schiedsstelle Polizeiposten der Landespolizei</p>